Transkript

Das mache ich nach der Schule: Elaine

Ich bin Elaine und ich bin 18 Jahre alt und komme aus München und habe hier in diesem Jahr mein Abitur gemacht. Im Moment – um Geld zu verdienen und auch, weil das Café bei mir um die Ecke liegt – arbeite ich hier zwei- bis dreimal die Woche und es macht eigentlich viel Spaß, weil das Team sehr jung und nett ist. Und sonst bewerbe ich mich im Moment an verschiedenen Schauspielschulen.

Nach dem Abi dachte ich mir, das will ich jetzt einfach mal probieren. Ich fände es nicht schlimm, damit zu scheitern, zu sagen: „Okay, ich hab' es versucht, aber es ging nicht.“ Aber so – es nie probiert zu haben, das fände ich, glaube ich, traurig oder das würde ich bereuen in ein paar Jahren.

Ich finde es schon wichtig, dass man anfängt zu arbeiten, gerade nach so einer langen Schullaufbahn – zwölf Jahre -, dass ich weiß, wie es ist, zu arbeiten, um Geld zu kriegen. Also dass man wirklich etwas dafür tun muss, dass mich meine Eltern nicht mehr so unterstützen müssen, sondern dass ich ein bisschen Selbstständigkeit hab.

Ich will mich jetzt nicht gleich in irgendeinen Studiengang stürzen, weil ich auch von vielen höre, dass sie früh abbrechen, sondern mir erst einmal ein bisschen Zeit lassen und schauen, in welche Richtung es für mich geht, damit ich dann auch wirklich etwas für mich habe, dass mir Spaß macht, ein Leben lang. Und deswegen mache ich mir da jetzt im Moment nicht so viel Stress, aber natürlich denkt man sich die ganze Zeit: „Oh mein Gott, was mache ich jetzt mit so viel Zeit“, weil – ein Leben lang war man in der Schule und jetzt auf einmal hat man alle Möglichkeiten offen und man hat keine Ahnung, welchen Weg man gehen will und es gibt so viele verschiedene Sachen.